Ausländisches.

Brandenburg.

Bärwalde. — In Fürstenfelde stieg, trotzdem der Brunnenbaumeister es verboten hatte, der Arbeiter Bliefert in einen Schacht. Kaum war er einige Meter hinabgelassen, so rief er, daß man ihn hochziehen solle. Als man ihn an das Tageslicht brachte, war er eine Leiche.

Bernstein. — Kürzlich hat der Schäfer Splinter zu Amt-Bernstein in dem zu dieser Domäne gehörigen Jungfernsee gebadet und ist dabei ertrunken.

Bischdorf. — Im Wohnhause des Bauerngutsbesitzers Lehnigk kam aus unbekannte Ursache Feuer aus und griff mit solcher Schnelligkeit um sich, daß in kurzer Zeit auch Scheune und Stallgebäude, sowie das Stallgebäude eines Nachbars in hellen Flammen standen.

Landsberg a. W. — Durch die leichtsinnige Handlung seines Verwandten, des 14jährigen Chladek, hat hier der 11jährige Benders auf furchtbare Weise sein Augenlicht eingebüßt. Chladek füllte in eine mit Patentverschluß versehene Flasche ungelöschten Kalk und goß Wasser darauf. Die Flasche explodirte und der kochende Inhalt spritzte Bendars in die Augen.

Der polnische Arbeiter Dadatzinsky, Roßwlieserstraße, hat seine Frau und zwei Knaben im Alter von 7 und 2 Jahren in der Nacht mit einem Beile erschlagen. Ein 6jähriger Sohn ist Zeuge der That gewesen.

Landsberger-Holländer. — Der Kaiser hat dem hiesigen Kriegerverein einen Fahnenschmuck, bestehend in einem Bande in den preußischen Farben und in einem mit dem preußischen Wappen versehenen Nagel verliehen.

Mohrin. — Der auf dem hiesigen Rittergute beschäftigte Arbeiter Karl Schöller von hier, der im Begriffe war, Heu vom Stallboden zu holen, brach mit den morschen Brettern zusammen und stürzte aus beträchtlicher Höhe in den Stall hinab. Durch den Fall zog er sich eine Lähmung der rechten Seite zu.

Sommerfeld. — Der Rechtsanwalt Kunst in Sommerfeld ist zum Notar ernannt.

Dahme. — Verhaftet wurde hier der Landwirthschaftslehrer Arens, der seit etwa 9 Monaten an der Landwirthschaftsschule amtirt. Er steht im Verdachte, sich gegen Schüler der Anstalt vergangen zu haben. Nach einem eingehenden Verhör im Amtsgericht wurde er in Haft behalten. Arens ist 29 Jahre alt und in Köln geboren. Er hat sich längere Zeit in Amerika aufgehalten.

Droffen. — Hier fiel das etwa 4 Jahre alte Söhnchen des Zimmermanns Büttner in einem unbewachten Augenblick in eine unbedeckte Kalkgrube und wurde todt herausgeholt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Der in der Bremerreihe wohnende Wächter Kaschner hatte mit einigen Bekannten in einer Wirthschaft der Niederstraße gezecht. Als er das Lokal verließ, taumelte er gegen eine Droschke, wurde zu Boden geworfen und überfahren. Er erlitt schwere Verletzungen und mußte nach dem Krankenhause St. Georg gebracht werden.

Augerburg. — Das vor Kurzem von der Firma Ernst Adam-Danzig zu Parzellirungszwecken angekaufte Gut Schwarzstein ist ungetheilt von Gutsbesitzer Ernst Fabich aus Posen erworben worden.

Darkehmen. — Ein trauriges Pfingstfest hatte die Familie des Kämmerers Naudßus in Grafenheide. Während Frau N. am Heiligabend vom Boden auf einer Leiter herabstieg, brach eine Sprosse. Sie stürzte nun herunter und zog sich einen komplizirten Beinbruch zu.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Dem Eisenbahnbureaudiener Joh. Steppuhn dahier ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Dirschau. — Der kürzlich von Riesenburg nach Dirschau versetzte Postassistent Hans Melang hat sich in dem Zuge von Graudenz nach Dirschau erschossen. Als Ursache giebt er selbst an Lebensüberdruß und unglückliche Liebe.

Graudenz. — Der Kaufmann Paul Gusovius, früher Buchhalter bei der großen Graudenzer Holz- und Ziegelfirma M. Schulz, dann Haus- und Grundbesitzer (u. a. der Brankauermühle), hatte sich im Laufe der Jahre auf mannigfache Weise ein Vermögen erworben, das von vielen Leuten als sehr beträchtlich angenommen worden ist, so daß ihm ein ungewöhnlich hoher Kredit gegeben wurde. Es traten Zahlungsschwierigkeiten ein, so daß der Konkurs drohte. Kürzlich nun ist Gusovius verhaftet und in das Untersuchungsgefängniß eingeliefert worden.

Provinz Pommern.

Budlitz. — Der seit einigen Jahren bei dem Kaufmann Wilhelm Janne in Dienst stehende Arbeiter Ihrun hatte das Unglück, von dem dritten Stockwerk des Jannescheu Speichers herunterzustürzen und das Genick zu brechen. Derselbe war auf der Stelle todt.

Greifswald. — Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der 63 Jahre alte Arbeiter Johann Clasen aus Tribsees wegen eines Meineides zu verantworten, den er am 3. Dezember v. J. vor dem Amtsgerichte in Grimmen geleistet haben soll. Die Geschworenen sprachen C. nur des fahrlässigen Meineides für schuldig. Das Urtheil lautete auf 4 Monate Gefängniß.

Köslin. — Auf dem Gute Kaltenhagen starb nach langem Leiden der frühere konservative Landtagsabgeordnete Rittergutsbesitzer Gustav v. Blanckenburg-Kaltenhagen im 70. Lebensjahre. Der Heimgegangene vertrat in der Legislaturperiode 1898—1903 den Wahlkreis Köslin-Kolberg-Bublitz im Abgeordnetenhause.

Provinz Posen.

Posen. — Dem Kantor und Lehrer a. D. Otto Krause zu Posen, bisher in Buk, Kreis Grätz, ist der Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

Der Kassirer Stahn in Posen ist zum Haupt-Kassenrendanten bei der Hauptkasse der Königlichen Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen ernannt worden.

Nach dem städtischen Krankenhause geschafft wurde die in der Ritterstraße 36 wohnende und plötzlich geisteskrank gewordene Arbeiterin Marie Stowronska.

Gnesen. — Bei dem Königsschießen der hiesigen Schützengilde errang die Königswürde Fleischermeister Milbradt.

Kolmar. — Gutsbesitzer Kujath in Usch-Neudorf, hiesigen Kreises, hat sein Gut an den Gutsbesitzer Piehl-Schrotz-Abbau für 340,000 Mark verkauft.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Kiel ist um eine bedeutende Aktiengesellschaft reicher geworden. Das Bau- und Handelsgeschäft von Habermann & Gückers ist jetzt als Aktiengesellschaft eingetragen worden. Das Aktienkapitil beträgt 1,300,000 Mark.

Altona. — Das von dem Maler Nissen bewohnte Gebäude ist Nachts ein Raub der Flammen geworden. Ein kleines Kind erwachte und bemerkte das Feuer zuerst. Die Bewohner mußten durch die Fenster ins Freie flüchten. Vom Mobiliar konnte fast nichts gerettet werden; auch zwei Tage zuvor geschlachtete Schweine wurden vernichtet.

Hohenaspe. — Die vor einem Jahre hierorts ins Leben gerufene Spar- und Darlehnskasse wurde wegen zu geringer Inanspruchnahme wieder aufgelöst.

Provinz Schlesien.

Beuthen OS. — Bei den Stadtverordnetenwahlen in der ersten Abtheilung blieben sämmtliche sechs Mandate im Besitze der liberalen Partei. Gewählt wurden für den Stadtbezirk Sanitätsrath Dr. Hermann, Maurermeister Nickisch, Spezialarzt Dr. Reismer, für den Stadttheil Friedenshütte Ingenieur Dziuk, Rendant Bauer, Bergassessor Busch.

Bobrek. — Hier ist das mit Schindeln und Stroh egedeckte Nowak'sche Wohnhaus vom Feuer vollständig zerstört worden. Es wird fahrlässige Brandstiftung vermuthet.

Glatz. — Hier starb infolge eines Schlaganfalles Stadtrath Wagner, Ehrenbürger der Stadt Glatz, im Alter von 74 Jahren. Der Verblichene war seit 1873 bis zu seinem Tode ununterbrochen Mitglied des Magistrats.

Gramschütz. — Hier wurde das Gehöft des Gutsbesitzers Neumann von einem Blitz getroffen und das große Stallgebäude in Brand gesetzt und eingeäschert.

Hirschberg. — Im Mühlgraben des Bobers wurde der vermißte Sandgrubenpächter Babatz aus Cunnersdorf als Leiche aufgefunden.

Hoyerswerda. — Das langjährige Magistrats-Mitglied, der Stadtälteste und Bausenator Kaufmann Drescher verschied plötzlich am Herzschlag.

Kattowitz. — Auf der Ferdinandgrube stürzte der Arbeiter Karl Neugebauer durch das Dach des Badehauses und wurde so schwer verletzt, daß er binnen wenigen Minuten starb.

Königshütte. — Der bei einem Ausfluge nach der Lourdesgrotte schwer verletzte Johann Morczinek, welcher von seiner Mutter irrthümlich als todt ausgegeben wurde, und die Nacht hindurch im Walde liegen blieb, ist früh seinen schweren Verletzungen im Krankenhause zu Königshütte erlegen.

Bunzlau. — Es brach in dem am Schützenwege idyllisch gelegenen Schießhause Feuer aus, das den Dachstuhl vollständig vernichtete und sich zum Theil auch auf die Räume des ersten Stockwerkes ausdehnte und in ihnen Verheerungen anrichtete.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Corbach. — Der Forstmeister Reinhard Köhler ist hier infolge Herzschlags gestorben.

Eheleben. — Auf dem hiesigen Bahnhofe sprangen beim Rangiren eine Lokomotive und zwei Wagen aus dem Geleise, wobei der Weichensteller Hucke schwer verletzt wurde. Der Verkehr in der Richtung Hohenebra wurde kurze Zeit unterbrochen.

Eisenach. — Ein Großfeuer zerstörte theilweise die weitbekannte Uhrenfabrik der Gebrüder Thiel in Ruhla.

Eisenach. — Hier ist die in der Unterfühle betriebene Heck'sche Brodfabrik vollständig niedergebrannt. Es blieben nur die Umfassungsmauern des Wohnhauses stehen.

Gotha. — Am 29. Februar erstach der Tüncher Groß aus Siebleben vor dem hiesigen Gerichtsgebäude den Zimmermann Seyfarth. Jetzt hatte Groß sich dieserhalb vor der Strafkammer zu verantworten. Er gab die That zu, wollte aber in dem Glauben gewesen sein, daß das dolchartige Messer in einer Scheide gesteckt habe. Das Urtheil lautete auf eine Gefängnißstrafe von einem Jahr.

Halle. — Die Blutthat, bei der der Schlosser Bertram nach geringfügigem Streit von dem Hilfsweichensteller Wilhelm Rosenhahn auf offener Straße erstochen wurde, fand kürzlich vor dem Schwurgericht ihre Sühne. Rosenhahn wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß verurtheilt; sein jüngerer Bruder, der den unglücklichen Bertram festgehalten hatte, erhielt 4 Monate Gefängniß. Beiden wurde die Untersuchungshaft voll angerechnet, da das Gericht mildernde Umstände in weitestem Maße annahm.

Rheinland und Westphalen.

Brühl. — Kürzlich begab sich der Arbeiter Peter Waloshick von der Kantine Keymer zu Donatus Abraum nach Brühl, um eine Dienstmagd abzuholen. Beide kehrten nicht zurück. Waloshick wurde in der Nähe der Grube Donatus todt aufgefunden.

Endorf. — Unlängst fiel der Kirchenkassenrendant Schöttler plötzlich beim Pflügen ohne einen Laut von sich zu geben todt zu Boden. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ziel gesetzt. Mit Schöttler ist wieder einer der Veteranen von 1870-71 hingegangen.

Essen. — Kürzlich entgleiste auf der Krupp'schen Eisenbahn an der Pferdebahnstraße ein Güterwagen und fuhr eine Wärterbude um. Der Bremser Nermann und der Weichensteller Stroote wurden dabei schwer verletzt.

Odenkirchen. — Zum Postmeister für Odenkirchen wurde der jetzige Postmeister Lennartz aus Kupferdreh ernannt.

Der 58jährige Landwirth Heinrich Camphausen von hier, der 1870 das Eiserne Kreuz erhielt und sich allgemeinen Ansehens erfreute, war nach Rheindahlen gefahren, um dort Futtermittel zu holen. Beim Aufladen stand er auf dem Fuhrwerk, als plötzlich das Pferd anzog. Camphausen stürzte zu Boden und erlitt einen Genickbruch, so daß er sofort verschied.

Hagen. — Die Kölner Kriminalpolizei theilte mit, daß der zum Tode verurtheilte Mörder Hesse auch in dem dringenden Verdacht stehe, in Köln im Jahre 1896 die Ehefrau Laven in der Poststraße ermordet zu haben.

Lippspringe. — Es sind jetzt 30 Jahre her, daß ein Sohn unserer Stadt, der Oberwallmeister der Festung Ingolstadt, Herr Karl Peters, den dortigen Unteroffizier-Stenographen-Verein, System Gabelsberger, ins Leben rief. Am Tage der Gründung zählte der Verein 80, heute über 450 Mitglieder.

Luttringhausen. — Kürzlich ist die in Rüdelshausen gelegene Fabrik von Adolf Wehner ein Raub der Flammen geworden.

M.-Gradbach. — Der 62jährige Fabrikarbeiter Heinrich Auer hatte sich in seiner im dritten Stockwerke gelegenen Wohnung hierselbst auf die Fensterbank gesetzt und unterhielt sich mit seinen Angehörigen. Plötzlich verlor er das Gleichgewicht und stürzte hinterrücks auf die Straße. Der Unglückliche war sofort todt.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Der 30 Jahre alte Tapezierer August Schneider, Schlesingergasse 16, stürzte während der Arbeit von der Leiter, erlitt einen Schädelbruch und starb nach zwei Stunden.

Baake. — In die tiefste Betrübniß durch den plötzlichen Tod eines Sohnes wurden zwei hiesige Familien versetzt. Die beiden etwa 14 Jahre alten Söhne des Schmiedes Götte und des Landmanns und Fuhrmanns Pairam von hier fanden ihren Tod durch Ertrinken.

Mecklenburg.

Schwerin. — Der Großherzog von Sachsen-Weimar hat den seitherigen Sergeanten im Dragoner-Regiment No. 18 Karl Scherpelz zum Großh. Sattelmeister ernannt.

Gnoien. — In diesen Tagen starb der bisher älteste Einwohner unseres Ortes, der Schneidermeister Brasch, im Alter von 96 Jahren.

Güstrow. — Herr Geh. Justizrath Rudolph Diederichs feierte seinen 75. Geburtstag.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — Der Gütervorsteher Osterroth ist von Braunschweig nach Magdeburg, der Eisenbahnassistent Ruckfuhl von Barby nach Braunschweig versetzt worden.

Blankenburg. — Selbstmord beging hier in seiner Privatwohnung der Einjährige Gefreite Fritz Zander durch Erschießen mit einem Revolver.

Königslutter. — Die drei Jahre alte Tochter des Streckenwärters Wolter fiel beim Spielen im Garten in die vorbeifließende Lutter und ertrank.

Lehrte. — Der alte Invalide Sturm, der seit längerer Zeit im städtischen Krankenhause untergebracht ist, wurde, als er im Garten des Krankenhauses mit Harken beschäftigt war, von einem anderen Kranken, dem Malergehilfen Rau, mit einem Spaten derartig auf den Kopf geschlagen, daß er bald darauf seinen Geist aufgab. Sicherem Vernehmen nach ist der Thäter als geisteskrank anzusehen und hat die That in einem Tobsuchtsanfall begangen. Rau ist verhaftet.

Oldenburg.

Berne. — Bei dem Unwetter, welches hier und in der Umgegend wüthete, schlug der Blitz in das Wohnhaus des Fahrradhändlers Bosteen in Bardenfleth und äscherte dieses vollständig ein.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Eingebrochen wurde in die Filiale von Moritz Landau in der Karlsstraße. Der Einbrecher öffnete kunstgerecht die Kontrollkasse. Es fielen ihm 200 Mark Baargeld, ferner werthvolle Ringe und eine goldene Uhr in die Hände.

Verhaftet wurde der 20 Jahre alte Schlosser Martin Schäfer dahier wegen eines bei einem Gastwirth verübten Einbruches, wobei er 15 Mark Baargeld und Eßwaaren erbeutete. Anscheinend versuchte er auch einen Brand anzulegen.

Ebersheim. — Das Feuerwehrfest des Kreises Mainz wurde vom 28. bis 30. Juni hier abgehalten.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Vorsitzenden des Kgl. Sächs. Militärvereins ehemaliger 107er zu Dresden und Umgegend Kästner in Dresden ist das Albrechtskreuz verliehen worden.

Altmittweida. — Hier ertrank beim Baden in einer mit Wasser angefüllten Thongrube der neunjährige Sohn des Gasanstaltsarbeiters Fleischer.

Etzdorf. — In dem Wehrteich der Striegis in Etzdorf wurden die Leichen zweier Frauenspersonen zusammengebunden aufgefunden. In den Todten wurde die Wirthschaftsbesitzersehefrau Vogt aus Starbach und deren 15jährige Tochter ermittelt.

Goßberg. — Es brannten das Wohnhaus und das Seitengebäude des Wirthschaftsbesitzers Schaal nieder.

Klostergeringswalde. — Hier ist durch Blitzschlag das Brinkmann'sche Wohnhaus eingeäschert und das vierjährige Söhnchen dieser Familie getödtet worden.

Königreich Baiern.

München. — Hier ist der Kunsthändler Joh. Gernert wegen umfangreicher Bilderfälschungen verhaftet worden. Es handelt sich angeblich um den Verkauf gefälschter Bilder im Werthe von 100,000 Mark.

Augsburg. — Hier hat der 19jährige Schankkellner Josef Meier durch die Zimmerthür die Kellnerin Amalie Gwallner erschossen, als sie ihm den Eintritt verweigerte.

Altmannstein. — Kürzlich wurde bei Altmannstein auf der Strecke Ingolstadt-Riedenburg der Armenhäusler Johann Schmidt überfahren und sofort getödtet. Es liegt Selbstverschulden des Schmidt vor.

Cham. — Hier scheute das Pferd des Fuhrwerks, mit dem Dr. Ketterl zu einem Patienten fahren wollte. Es rannte davon, den 16jährigen Kutscher am Boden mitschleifend, und überrannte schließlich einen 84 Jahre alten Mann aus Michelsdorf, der so schwer verletzt wurde, daß er bald nach seiner Verbringung in das Distriktskrankenhaus starb.

Rheinpfalz.

Böhl. — Beim Abgehen der Strecken wurde der Bahnarbeiter Peter Diehl überfallen und niedergeschlagen. Der Thäter ist in der Person des Fabrikarbeiters Weinheimer verhaftet worden.

Ludwigshafen. — Beim Fensterputzen stürzte die 26jährige Dienstmagd Johanna Wurst vom vierten Stock eines in der Wörthstraße gelegenen Hauses auf die Straße und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Professor Theodor Fischer hat den Ruf nach München endgültig angenommen.

Der Straßenbahnarbeiter Häfele kam mit der elektrischen Leitung in Berührung und stürzte wie vom Blitz getroffen zur Erde. Er erlitt einen Schädelbruch und starb nach kurzer Zeit.

Ehingen. — Hier starb die älteste Person hiesiger Stadt, Frau Dr. Schnekenburger Wwe., nach kurzer Krankheit im Alter von über 92 Jahren.

Oedheim. — Beim Baden sind dahier der Traubenwirth Alois Knoll und der Sohn des Sesselfabrikanten Bertsch, Matthäus Bertsch, ertrunken.

Schönau i. W. — Großes Aufsehen erregte die Flucht von Karl Staiger, Metzgers und Holzhändlers. Die hinterlassenen Schulden sind geradezu riesig.

Schramberg. — Das Bäckereianwesen von August Sohmer (Bahnhofstadttheil) ging sammt Inventar um den Preis von 26,000 Mark an A. Schmider, Bäcker von hier, über.

Tübingen. — Der verstorbene Privatier und Landesfischmeister Armbruster hat dem Verschönerungsverein eine Schenkung von 5000 Mk. zugewendet.

Der Bauer Böhringer von Holzelfingen wurde auf der Landstraße bewußtlos und schwer verletzt bei seinem Holzfuhrwerk aufgefunden.

Giengen a. Br. — Der 34jährige Filzspielwaarenfabrikant Franz Steiff von hier ließ sich von einem Zuge überfahren. Der Kopf wurde ganz vom Leibe getrennt.

Großherzogthum Baden.

Berghausen. — Beim Baden in der Pfinz ertrank der 8jährige Sohn Sigmund des Dreschmaschinenbesitzers Wilhelm Burkhardt.

Bruchsal. — In Spöck schlug der Blitz in das Anwesen der Gebrüder Herlinge. Wohnhaus und zwei Scheuern wurden gänzlich eingeäschert.

Eppingen. — Bei einem Nachtkontrollgang wurde der in Schwaigern stationirte Oberbahnmeister Gürrbach von einem Zuge erfaßt und auf der Stelle getödtet.

Heidelberg. — Beim Baden im Neckar ist der Sohn des Apothekers Jenke, Kurt Jenke, ertrunken.

Hier beging der Vertreter der romanischen Philologie an unserer Universität, Geh. Hofrath Neumann, das 25jährige Jubiläum als ordentlicher Professor.

Im Industriehafen ertranken beim Baden der 17 Jahre alte Fabrikarbeiter Georg Babylon und der gleichaltrige Bäcker Jakob Kirchner aus Viernheim.

Pforzheim. — In Niefern trank das 5 Jahre alte Töchterchen des Bäckermeisters Jung aus Versehen Lauge. Es starb unter großen Schmerzen.

Säckingen. — Der Knecht des Viehhändlers Dreyfuß hier fiel vom Heuboden herunter und erlitt schwere Verletzungen. Später stieg Dreyfuß selbst auf der Leiter hinauf, fiel herunter und zog sich einen doppelten Beinbruch zu.

Im benachbarten Stein ertrank beim Baden im offenen Rhein der 12 Jahre alte Sohn des Kondukteurs Stüßi.

Unterwittighausen. — In Zimmern hat sich der 21 Jahre alte Adam Brandmaier von hier erschossen.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Ein großer Brand äscherte in Pfastatt in Oberelsaß die Bleicherei und Druckerei von Schäffner ein. 500 Arbeiter sind dadurch brotlos geworden. Der Schaden wird auf 2 Millionen Dollars geschätzt.

Gorze. — Bei den Gemeinderathswahlen wurde der Bürgermeister Joly beinahe einstimmig wiedergewählt.

Hayingen. — Hier wurden bei der Gemeinderathswahl 26 Kandidaten, Bürgermeister Windeck an der Spitze mit 991 Stimmen von 1157 abgegebenen, im ersten Wahlgange gewählt. Nur ein Gemeinderathsmitglied bleibt zu wählen.

Freie Städte.

Hamburg. — Eine in weiteren Kreisen der Bevölkerung, insbesondere unter den Künstlern bekannte Persönlichkeit, der Theateragent und Dolmetscher Fisdil, hat sich am Grabe seines Sohnes auf dem Friedhof Ohlsdorf durch einen Revolverschuß in den Kopf getödtet. Die Gründe sind nicht bekannt.

Großfeuer entstand auf der Banksstraße neben Grundstück 143. Dort stand der umfangreiche Holzschuppen mit Baumwolle neben dem massiven Lagerhaus von Böhmer in hellen Flammen, als die Feuerwehr anrückte. Das ganze große Gebäude ist von den Flammen ergriffen worden. Die Baumwolle gehörte der Firma Wolff Söhne. Bei den Löscharbeiten sind leider drei Feuerwehrleute durch eine umstürzende Holzwand verschüttet worden.

Luxemburg.

Luxemburg. — Herr Ed. Weitzel aus Luxemburg hat das Examen für das erste Doktorat der Rechte mit Befriedigung bestanden.

Im Walde in der Nähe des luxemburgischen Ortes Röser wurde die Leiche des Försters Cremer mit durchschossenem Halse aufgefunden. Es liegt ein Racheakt von Wilddieben vor.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Im Alter von 78 Jahren ist Hofrath Dr. Emanuel Ritter v. Forster auf seinem Gute im Böhmerwald gestorben.

Budapest. — Dem Münchener Witzblatte „Simplizissimus" wurde der Postdebit entzogen. Veranlassung gab das Bild des Wiener Festzuges, in welchem die Magyaren und der Handelsminister Kossuth karikirt sind.

Baden. — Der ehemalige Reichsrathsabgeordnete Dr. Karl Freiherr v. Offermann ist im 59. Lebensjahre gestorben. Baron Offermann war deutscher Konsul in Brünn und einer der bedeutendsten Großindustriellen des Brünner Platzes. Er war Präsident der Brünner Lokaleisenbahngesellschaft, der Brünner Holzindustriegesellschaft, ferner Verwaltungsrath mehrerer Aktiengesellschaften, Mitglied des Staatseisenbahnrathes usw.

Czernowitz. — Sämmtliche Beamte der staatlichen Lebensmittelunterfuchungs-Anstalt dahier sind infolge einer Infektion durch Pferderotzbazillen erkrankt. Der Assistent Arnost ist gestorben und der Kanzlist Lipetzky wird die Nacht kaum überleben.

Schweiz.

Altdorf. — In der Nacht ist der wegen Todtschlags zu 20 Jahren Zuchthaus verurtheilte Giovanni Colmleet, geboren 1875, aus der Strafanstalt entwichen.

Bellinzona. — Im Gotthard-Tunnel fand man die Leiche des Streckenarbeiters Philipp Gervasio von Madrano (Airolo), der von einem Zuge überrascht und getödtet wurde.

Bolligen. — Hier brannte die Wirthschaft „Brunhof" und das daneben stehende Wohnhaus sammt Wagnerwerkstätte bis auf den Grund nieder.

Chillon. — Der „Gouverneur" des Schlosses Chillon, Jules Capre, ist gestorben. Seine Wetterprognosen hatten ihn zu großer Berühmtheit gebracht.

Feuerthalen. — Hier wurde beim Baden der 13jährige Sohn von Herrn Gemeinderath Wipf von der Strömung fortgerissen.

Die Deutsche Hausfrau.

Diese sehr gediegene Monatsschrift für die deutschen Frauen Amerikas erscheint jetzt bereits im fünften Jahre und hat sich rasch einen stetig wachsenden treuen Leserkreis erworben. Das ist sehr erklärlich, denn diese Zeitschrift ist nicht blos für Frauen bestimmt, sondern ist, wie eine rechte „Hausfrau", für das Wohl aller Mitglieder der Familie besorgt. Sie bietet jedoch jedem etwas, und zwar etwas, an dem auch jeder andere Hausgenosse Freude haben und innigen Antheil nehmen kann. Infolge der steten Vermehrung ihres Inhalts und der hierdurch und aus anderen Ursachen in den letzten Jahren bedeutend gesteigerten Unkosten haben die Herausgeber sich genöthigt gesehen, den Preis auf 10 Cents die Nummer, im Jahresabonnement $1.00, festzusetzen, einen Preis, der durch den reichen Inhalt und die schöne Ausstattung völlig gerechtfertigt erscheint. So bietet z. B. die vorliegende August-Ausgabe auf ihren 32 Seiten eine Fülle des Interessanten, von dem die nachfolgende Inhaltsübersicht Zeugniß ablegt: Auf dem Heimweg—Illustration nach dem Gemälde von R. Lerolle; Das Halsband—Erzählung von Guy de Maupassant—Deutsch von Karl Ernst; Früh übt sich was ein Meister werden will—Illustration nach dem Gemälde von M. Rochbeke; Reichlich belohnt—Erzählung von George von Skal; Blumensprache — Von L. Luebbe; Zur Dämmerstunde—Gedicht von R. Puchner; Zur Geschichte des Pantoffels; Das Testament der Fürstin—Russische Novelle von Vsevolod Vladimirovitch Krestovski—Deutsch von Wilhelm Hense; Das am 14. Juni in Milwaukee enthüllte Schiller-Goethe-Denkmal—Mit Illustration und Gedichten; Editorielles; Aus dem Leben für das Leben; Abenteuer einer deutschen Hausfrau in Japan — Von Wanda Mischke; Ringel Ringel Reihe—Drei Lieder für unsere Kleinen; Die Frau im Deutsch-Amerikanischen National-Bund—Von Edna Fern; Deutsches Wort und deutscher Sang—Gedicht; Kinderpflege im Sommer; Was Frauen wirken und schaffen—Von Marie Jüssen; Eine Ferienreise in der alten Heimath—Illustrationen nach Original-Aufnahmen; Garten-Arbeit im August; Winke für die heißen Tage; Strick-, Häkel- und Stick-Vorlagen für Sommer-Nachmittage — Von M. Olfe; Butterick's Sommermoden für Hauskleider und Blusen; Rezepte zur Einmachzeit; Allerlei Gefrorenes—Rezepte für die Koch-Kiste; Rathschläge und Rezepte für die Leserinnen; Haus und Herd; Briefkasten der Redaktion.

Die Expedition dieses Blattes hat eine Anzahl Probe-Exemplare der schönen Ausgabe erhalten und giebt dieselben, so lange der Vorrath reicht, bereitwilligst ab.

Einer wie der andere.

„Na, endlich treffe ich Sie einmal! Warum haben Sie denn gar nicht geschrieben?"

„Sie haben ja auch nicht geschrieben!"

„Ja — Sie aber zuerst nicht!"